Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und

Kunst

**Band:** 2 (1912)

Heft: 7

Artikel: Der Weg zum Glück

Autor: E.F.B.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-633406

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

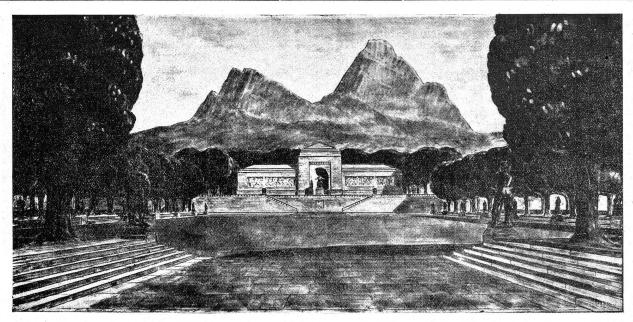
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Das projektierte nationaldenkmal in Schwyz.

# Das Nationaldenkmal in Schwyz.

In letter Zeit beschäftigt das zu erstellende Nationals benkmal in Schwyz stark die Gemüter und in der Tagess presse sind spaltenlange Aufsätze darüber erschienen, die für und wider das Projekt sprachen. Damit sich nun unsere Leser ein Bild von demselben machen können, zeigen wir ihnen das projektierte Denkmal in der Illustration, ohne für oder gegen dessen Aussihrung irgendwie Stellung nehmen zu wollen. Nur orientierend wollen wir bemerken: Im November 1910 hatte das Preisgericht aus dem Ergebnis eines Ausschreibens im ersten Beschluß eine Wonumentalstatue von Ausschreibens im ersten Beschluß eine Monumentalstatue von Bildhauer Kißling zur Ausführung ausgewählt, die einen Krieger in der Schlacht darstellte. Aber nach reiferer Ueberlegung sand es diesen Entwurf für ein schweizerisches Nationalbenkmal doch zu einseitig und versuchte es dann mit dem Entwurf des Bildhauers Zimmermann. Der letztere wurde ersucht, an seinem Projekt einige Aenderungen vorzunehmen und dem Initiativkomitee einen neuen Entwurf vorzulegen. Das geschah und das genannte Komitee erklärte sich befriedigt. In einem "Mitgeteilt" an die schweizerische Presse beschrieb es den neuen Entwurf wie folgt:

"Bor dem Beschauer liegt ein großer freier Plat, der von mächtigen Bäumen eingerahmt wird und den 22 Statuen schinklichen Sinkergrunde erhebt sich auf großer freier Terrasse in majestätischer Größe, die Kolossal-Statue der Freiheit. Hinter dieser steht in grandioser Form und in ruhigen architektonischen Linien gehalten, der gewaltige Rücken.

Um die Wirkung der Freiheitsstatue zu erhöhen, ist im Mittel= bau eine Nische eingebaut, die die erstere schützt. Auf dem Grund der Nische steht der Stammbaum der Schweizerischen Sidgenossenschaft in Mosaik gelegt. Die beiden Seitenslügel des Gebäudes enthalten in Bas-Relief die Darstellungen der Entscheidungsschlachten unserer Unabhängigkeitskriege Morgarten und Sempach. Im Innern des Gebäudes dehnen sich weite geräumige Hallen aus mit Nischen, in denen die Sta-tuen und Büsten unserer verdienten Männer zu stehen kommen. Die Wände enthalten in monumentaler Malerei alle geschicht= lichen Ereignisse unseres Landes von Bedeutung. Außerdem soll das Gebäude bemalte Scheiben erhalten, in denen die oll das Gedalde bemalte Schelden ergalten, in denen die alten Bündnifse und die Unabhängigkeitsbriese zur Darstellung gelangen. Hinter dem Gebäude stehen wiederum mächtige Baumgruppen, die das Ganze von der nähern Umgebung abschließen und ihm so das Bild eines nationalen Heiligtums verleihen. Der mächtigste Hintergrund aber, gleichsam als Beschüger des Denkmals, bilden die beiden Mythen."

Wie bereits erwähnt, hat das Initiativkomitee diesen Entwurf zur Aussührung bestimmt. Ein Großteil unseres Publikums aber und mit ihm ein Teil der Presse, machen alle Anstrengungen, um die Verwirklichung dieses Planes zu vereiteln. Sie sinden, das Denkinal und seine ganze Anlage sei an diesem Orte, mit seiner durch die Natur geschaffene Größe und Hoheit deplaziert.

## Der Weg zum 6lück.

Wag' das Leben, qual' dich nie Mit zu viel Gedanken, Cu dein Werk und sing dein Lied. Nimmer sollst du wanken!

> Kraft, Gesundheit, Rat und Cat Wähl' dir als Genossen, In der Arbeit, in der Cat Wird das blück gegossen!

Fromm und fröhlich, frisch und klug, Mit der Sonne wacker Streck' die hände nach dem Pflug Auf dem großen Acker!

Sinnen härmt, den Kopf zerbricht, Auf! der Mensch muß handeln. Zeig' nicht ein betrübt Gesicht, Durch die Welt zu wandeln!

Wer aus Lieb' und heil'ger Pflicht herz und hand will geben, Wird den himmel, Fried' und Licht,

Sinden hier im Leben!

Srei aus dem hollandischen von E. S. B.